



Ratskanzlei

Sekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 1. März 2024

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Wahl als stellvertretende Amtsleiterin im Betreibungs- und Konkursamt

Die Standeskommission hat Simone Kreienbühl aus Walzenhausen als stellvertretende Leiterin des Betreibungs- und Konkursamts Appenzell gewählt. Aktuell ist sie als Sachbearbeiterin beim Betreibungsamt des Bezirks Weinfelden tätig. Die neue Stelle mit einem Pensum von 100% wird Simone Kreienbühl am 1. Juni 2024 antreten. Ab dem 1. September 2024 wird das Pensum 80% betragen, weil Simone Kreienbühl dann einen Vertiefungslehrgang beginnen wird, den sie im kommenden Jahr mit der eidgenössischen Berufsprüfung als Fachfrau Betreuung abschliessen möchte.

Rücktritt aus Kommission für Hilfen und Beiträge

Franz Fässler, Appenzell, hat auf das Ende des Amtsjahrs seinen Rücktritt als Mitglied der Kommission für Hilfen und Beiträge erklärt. Das Land- und Forstwirtschaftsdepartement wird eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger suchen. Die Wahl wird die Standeskommission im Rahmen der jährlichen Rekonstitution im Mai vornehmen.

Delegationen

Auf Einladungen von Organisationskomitees hat die Standeskommission verschiedene ihrer Mitglieder in Vertretung der Standeskommission zur Teilnahme an Festanlässen delegiert.

- Landammann Roland Inauen nimmt am Eröffnungsakt zum Jubiläumsfest 200 Jahre Appenzellischer Chorverband am Samstag, 22. Juni 2024, in Speicher teil.
- Frau Statthalter Monika Rüegg Bless wird als Ehrengast am Festakt und anschliessendem Festumzug anlässlich des Eidgenössischen Trachtenfests am Sonntag, 30. Juni 2024, in Zürich teilnehmen.
- Landesfähnrich Jakob Signer wird am Jubiläumsfestakt 200 Jahre Schweizerischer Schiesssportverband mit anschliessendem Festumzug am Sonntag, 18. August 2024, in Aarau zugegen sein.

Erleichterte Einbürgerungen

Der Bund hat folgende Personen erleichtert eingebürgert:

- Kaveh Sheibani, geboren am 27. Mai 1965, Staatsangehöriger von Iran und den Vereinigten Staaten, Ehemann der Cora Elisabeth Anna Victoria Sheibani, geborene Bischofberger, von Appenzell, wohnhaft in London;
- Katharina Signer, geborene Wenzler, geboren am 24. Februar 1982, deutsche Staatsangehörige, Ehefrau des Martin Signer, von Appenzell, wohnhaft in Wittnau AG;

- Xhevdet Vllasaliu, geboren am 8. März 1982, kosovarischer Staatsangehöriger, Ehemann der Isabella Wild, von Appenzell, wohnhaft in Wil AG.

Die drei eingebürgerten Personen haben damit das Schweizer Bürgerrecht, das Landrecht von Appenzell I.Rh. und das Bürgerrecht von Appenzell erhalten.

Grossratsgeschäft

Die Ständekommission hat dem Grossen Rat den Geschäftsbericht 2023 der Appenzeller Kantonalbank samt Botschaft zur Beratung überwiesen. Das Geschäft wird an der Märzsession 2024 behandelt.

Initiative zur Einführung einer Objektsteuer auf Zweitliegenschaften

Die zuständige Kommission des Nationalrats hat eine Parlamentarische Initiative ausgearbeitet, welche es den Kantonen und Gemeinden ermöglichen soll, als Ausgleich für die mit dem Verzicht auf die Eigenmietwertbesteuerung wegfallenden Einnahmen auf selbstgenutzte Zweitliegenschaften eine Objektsteuer zu erheben. Die Ständekommission lehnt die Vorlage ab, da sich diese nicht praxistauglich umsetzen lässt.

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats will mit einer Parlamentarischen Initiative über eine Änderung der Bundesverfassung die Grundlagen für einen Systemwechsel beim Eigenmietwert schaffen. Sofern der Eigenmietwert nicht besteuert wird, sollen die Kantone und Gemeinden zur Kompensation der mit dem Systemwechsel bei der Eigenmietwertbesteuerung drohenden Einnahmefälle die Möglichkeit erhalten, mit einer Objektsteuer auf überwiegend selbstgenutzte Zweitliegenschaften höhere Liegenschaftssteuern zu erheben.

Die Ständekommission lehnt die Vorlage ab. Bereits im Jahr 2019 hatte sich die Ständekommission zum Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung vernehmen lassen. Damals hielt sie fest, dass das Ziel einer Reform des Eigenmietwerts die Verringerung des Anreizes zur Verschuldung sein müsse. Die Gesetzgebung dazu solle leicht verständlich sowie einfach umzusetzen sein. Eine weitere Verkomplizierung des Steuerrechts sei weder im Interesse der Bürgerinnen und Bürger noch in jenem der Verwaltung. Die Ständekommission stellt nun aber fest, dass die aktuelle Vorlage diesen Ansprüchen nicht genügt.

Zum einen bedarf es für die Einführung einer Objektsteuer eine entsprechende Gesetzgebung, welche kantonale nicht vereinheitlicht ist und demnach den Steuerharmonisierungsbestrebungen zuwiderläuft. Zudem werden sich im Bereich der Abgrenzung zwischen den überwiegend selbstgenutzten Zweitliegenschaften und anderen Liegenschaften vermehrt Fragen ergeben, deren Klärung zu einem grossen zeitlichen Mehraufwand führen wird. Im Weiteren müssen für die Veranlagung und den Bezug der neuen Steuer interne Prozesse aufgebaut und der Personalbestand mit entsprechenden Kostenfolgen aufgestockt werden. Nach Auffassung der Ständekommission lässt sich die Vorlage nicht praxistauglich umsetzen, weshalb sie abgelehnt wird.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 21

E-Mail info@rk.ai.ch